

Anti Toleranz – wir Freimaurer drehen uns um uns selbst!

„Ich habe dort (GLL) einmal erlebt, dass er antwortete, er sei Agnostiker. Beides hätte unter dem aktuellen O+M wohl keine Chance. Der Provinzialmeister saß dabei und rührte sich nicht. Falsches Amtsverständnis.“

„Ich zitiere aus den "Alten Pflichten", wie sie mir in der guten Johannis-Bauhütte im Orient Essen im Jahre 6004 maurischer Zeitrechnung überreicht wurde:" A Mann is oblig'd, by his Tenure, to obey the moral Law; and if he rightly understands the Art, he will never be a stupid Atheist, nor an irreligious Libertine."

Kurz gesagt: Mitglied werden kann der "stupid Atheist" - aber die königliche Kunst wird er niemals verstehen.“

„Es ist nicht meine Absicht irgendjemandem weh zu tun , nur als FM kann ich nicht einfach dabei stehen und tolerant sein , wenn doch zur Zeit hier noch solch ein Unding erlaubt wird und das auch noch Öffentlich für die Profane Welt zu lesen ist das wir angeblich Atheisten aufnehmen.“

„Es wurde von GM der AF&AM ein Zeitungsartikel verfasst der ein falsches Bild an die Profane Welt abgibt. Das wir auch Atheisten akzeptieren als reguläre Brüder. Das ist ein FM Verstoß gegen die Grundbausteine unsere Bruderschaft.“

„Ich muss mal stänkern...Sorry aber für mich persönlich ist es ein Unding, das ein GM Atheismus in Logen befürwortet.“

„Und die Basic Principles erlauben keinem Atheisten FM zu werden, da Atheisten immer noch nicht zugelassen werden sollten! Und was für eine komische Realität ist das denn bitte schön?“

„Wir lehnen trotzdem Atheisten ab und ich hätte gern eine Liste der Atheisten so dass ich nicht tolerant sein muss und in eventuell der gleichen Loge sitzen müsste ohne, dass ich es wüsste.“

„Ohne Glauben und ohne GAOTU ist es keine reguläre FM. Also auch nicht die angeblichen FM Personen oder die sich FM nennen. Es ist Voraussetzung!“

(Anbei einige der schönsten Beispiele aus den sozialen Medien. Zum Schutz der Person werden hier keine Namen genannt, liegen mir aber vor. Schreibfehler wurden zum besseren Verständnis korrigiert.)

Wortgefecht und Bruderzwist

In der letzten Zeit ist es häufiger vorgekommen, dass es in den Sozialen Median zu einer regelrechten Hetze gegen Brüder Freimaurer kommt, die bekennende Agnostiker oder Atheisten sind. Diesen Brüdern wird oftmals die „Regularität“ abgesprochen, weil sie scheinbar an nichts glauben oder das Sinnbild des GBAW nicht füllen können.

Dennoch möchte ich nicht müde werden zu betonen, dass es diese Form durchaus gibt. Betrachten wir doch einmal den „Glauben“. Der Glaube an ein höheres Wesen, an etwas, welches dem Menschen übergeordnet ist. Wikipedia gibt hier einen interessanten Ansatz:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Glaube>

Das Wort Glaube (auch Glauben; lateinisch fides; indogermanisch leubh ‚begehren‘, ‚lieb haben‘, ‚für lieb erklären‘, ‚gutheißen‘, ‚loben‘) bezeichnet eine Grundhaltung des Vertrauens, vor allem im Kontext religiöser Überzeugungen. Während der ähnliche Begriff „Religiosität“ die Ehrfurcht vor der Ordnung und Vielfalt in der Welt und die allgemeine Empfindung einer transzendenten (nicht erklärbaren oder beweisbaren) Wirklichkeit bezeichnet, beinhaltet „Glaube“ das Überzeugtsein von der Lehre einer konkreten Religion (oder Philosophie).

Das deutsche Wort Glaube wird in dem hier behandelten Sinn verwendet als Übersetzung des griechischen Substantivs πίστις pistis mit der Grundbedeutung „Treue, Vertrauen“. Das zugehörige Verb lautet πιστεύω pisteúō „ich bin treu, vertraue“ (πιστεύειν pisteúein, „treu sein, vertrauen“). Ursprünglich gemeint war also: „Ich verlasse mich auf ..., ich binde meine Existenz an ..., ich bin treu zu ...“. Das Wort zielt demnach auf Vertrauen, Gehorsam (vergleiche: Gelöbnis, Verlöbnis), Treue.

Demnach hätte also auch ein Agnostiker oder ein Atheist einen Glauben. Dies kann der Glaube an eine philosophische Strömung sein (Ich selbst glaube an den Existentialismus), also auch an die Treue zur Mathematik oder der Überzeugung der Physik. Auch Mutter Natur kann als Glaube gesehen werden. Doch von den besagten Brüdern, wird immer gerne der eine Glaube, an ein göttliches Wesen, an Gott selbst, als Voraussetzung gesehen. Was wäre nun aber, wenn man als Heide eher an den Göttervater Odin und seinen Sohn Thor glaubt? Ist man dann trotz des geforderten Glaubens an ein „göttliches Wesen“ ein NICHT-Freimaurer? Selbst die UGLoE hatte ihre Basic Principles diesbezüglich schon reformiert und angepasst. Hier wurde der theistische "Gotte" durch ein „deistisches Supreme Being“ ersetzt. Aber scheinbar kam dies nicht bei jedem Bruder an. Unter der Prämissen wäre (wie auch schon Br. Klaus-Jürgen Grün in seinem letzten Buch angesprochen hat) auch die Große Landesloge, der FO irregulär. Zum einen wurden die Basic Principles nie vom FO anerkannt, noch die Anpassung hin zum deistisches Supreme Being vollzogen. Zudem wird hier ja nicht in den anerkannten 3 Graden gearbeitet, sondern in deutlich mehr. Wenn wir nun einmal die Situation innerhalb der deutschen Freimaurerei betrachten, so müssen wir deutlich sagen, dass die Großloge AFuAM eine eindeutige Position bezogen hat. Auf dem Großlogentag 2018 in Bamberg wurde von Stephan Roth-Kleyer, Großmeister der Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland festgestellt, dass in den Logen alle Konfessionen vertreten sind - Katholiken, Protestanten, Juden, Muslime, aber auch Atheisten und Agnostiker.

Taten – keine Worte

Aber dieses Hin und Her wäre nur ein erneuter Fingerzeig und würde diese andauernde Diskussion nicht beenden. Ich möchte hier meinen Bruder Kurt Wörl zitieren: „Diese ewigen "ätsch ich bin halt ein besserer Freimaurer als du, und du halt nicht"-Anfälle sind überflüssig wie ein Kropf, weil die normative Kraft des Faktischen alle Spielarten zu einer wunderbaren Einheit in Vielfalt unter die VGL vereinigt hat. Ferner erweist sich der Freimaurer in seinen Taten, im Umgang mit anderen und nicht in seinem Köhlerglauben.“

So ist es doch auch. Haben wir nicht wichtigere Themen zu besprechen und an unseren Steinen zu arbeiten als andauernd zu klären? Wer die „wahren Freimaurer“ sind? Die VGLvD regelt dies schon seit Jahren und jeder aufgenommene Bruder einer der Großlogen innerhalb der VGLvD gilt daher als regulärer Bruder. Auch wenn es dem ein oder anderen nicht passen sollte! Jammern darüber, ist lediglich ein Zeichen von mangelndem (oder sogar fehlendem) Selbstvertrauen und destabilisiert nur unsere Bruderkette. Und genau das darf nicht sein!

Lasst es uns angehen und wieder die nötige Brüderlichkeit und Freundschaft pflegen, statt sie zu zerreden.